



## 24 Euro pro Quadratmeter

Bauplätze „Am Bremberg“ in Mühlheim erschlossen

### **Mörnsheim (mdl) Der Marktgemeinderat Mörnsheim hatte über die Abrechnungsabschnitte für die Dorferneuerung in Mühlheim und die Festlegung der Bauplatzpreise für das neu erschlossene Baugebiet Am Bremberg II in Mühlheim zu entscheiden.**

Nachdem die Erschließung des Baugebiets abgeschlossen ist, informierte Bürgermeister Richard Mittl über die Erschließungsbeiträge und die Grundstückskosten. Für diese errechnet sich nach dem Kauf der Plätze im Jahr 1995 im Rahmen einer langfristigen Zinsentwicklung ein Preis von 24 Euro je Quadratmeter. Zusätzlich sind bei einem Kauf die Erschließungsbeiträge (elf Euro) sowie die tatsächlichen Kosten für Wasser- und Kanalanschlüsse zu erstatten. Von den acht Bauplätzen sind zwei in privater Hand. Der Gemeinde liegen Anfragen für zwei weitere Bauplätze vor. Die Grundstücke werden nach einem Einheimischenmodell vergeben. Weiterhin ging es um bauliche Unterhaltsmaßnahmen am ehemaligen Werkstattgebäude an der Frühlingstraße sowie um die Nutzung von dessen Dachfläche für eine Photovoltaikanlage. Schon in der Vorberatung des Bauausschusses wurde darüber beraten, die Dachfläche selbst zu nutzen, um Erträge zu erzielen, die ein Vielfaches des Vermietungserlöses erreichen können. Nachdem in diesem Jahr keine Haushaltsmittel mehr verfügbar sind, wurde die Entscheidung vertagt. Den Antrag auf Anmietung der Dachfläche einer Elektrofirma wies der Marktgemeinderat vorerst zurück.

Außerdem wurde über Reparaturmaßnahmen an dem von der Gemeinde erworbenen Werkstattgebäude beraten. Durch Schäden an einer Dachkehle drang Wasser ein. Diese wurden kurzfristig repariert. Ebenso muss der Dachstuhl der Scheune verstärkt werden, da dieser nach Ansicht eines Zimmerers Setzung aufweist. Durch die abgeschlossene Dorferneuerungsmaßnahme in Mühlheim wurden formelle Änderungen in den Straßenwidmungen notwendig. Auf dem Lindenplatz wurde eine Fläche als öffentliche Grünanlage gewidmet. Ebenso wurden die südliche Hangflächen der Weinleite als öffentliche Grünfläche gewidmet, um auch hier Abrechnungsabschnitte für eine spätere Sanierung bilden zu können.

Im Rahmen der Behandlung der Haushaltsüberwachungsliste zum 31. Oktober gab Bürgermeister Richard Mittl den Stand der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes bekannt. Mehrausgaben entstanden vor allem bei der Fassadensanierung des Rathauses durch die zusätzliche Sanierung der Ostseite und durch außerplanmäßige Reparaturkosten am Unimog. Trotz noch ausstehender Rechnungen würden die meisten angesetzten Beträge im Haushalt eingehalten. Die Beiträge zur Abwassermaßnahme über den Anschluss von Ensfeld und Haunsfeld werden in diesem Jahr aufgrund des noch ausstehenden Verwendungsnachweises nicht mehr eingehen.

Die Baukosten für die Dorferneuerung in Mühlheim verzeichnen geringe Mehrkosten von etwa 1,5 Prozent. Der Schuldenstand zum 31. Oktober beträgt 558 220 Euro, das sind 332 Euro je Einwohner.

